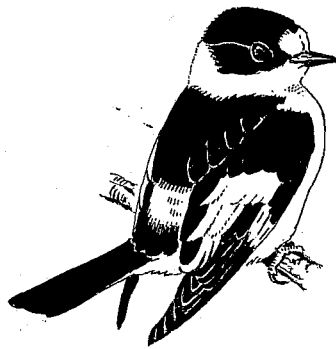


Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 11, Januar 1987
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 11 (Januar 1987)



Herausgeber:
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg
ISSN 0177-5464

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 11 (Januar 1987)

1. Quantitative Brutvogelerfassung Baden-Württemberg

In der Brutsaison 1987 soll im Rahmen überregionaler Kartierungsprojekte versucht werden, in Rasterquadraten von 10 x 10 km auf UTM-Netz-Basis in Baden-Württemberg alle Brutvogelarten quantitativ zu erfassen. Die Ergebnisse sollen wesentliches Grundlagenmaterial zur Beurteilung der Bestände zur Zeit noch häufiger (Sing-)Vogelarten liefern.

Wir möchten noch einmal auf dieses Kartierungsprojekt hinweisen, das wir mit Rundschreiben Ende Dezember 1986 an alle in Baden-Württemberg tätigen Feldornithologen verschickt haben. Die Mitarbeit ist erfreulich gut: Mehr als die Hälfte der Landesfläche konnte bereits abgedeckt werden. Größere Lücken bestehen vor allem noch im Bauland, in den Schwäbisch-Fränkischen Waldbergen mit Hohenloher Ebene, auf der Schwäbischen Alb, im mittleren und südwestlichen Schwarzwald, am südlichen Oberrhein und im südlichen Oberschwaben, einschließlich dem Allgäu.

Wir wären Ihnen sehr dankbar — falls noch nicht geschehen —, wenn Sie sich an dieser quantitativen Brutvogelkartierung beteiligen würden. Bitte benützen Sie für Ihre Antwort den beiliegenden Fragebogen und kreuzen Sie auf der Übersichtskarte mögliche Rasterfelder an, die Sie bearbeiten können. Sie erhalten dann im Februar 1987 die notwendigen Unterlagen zugesandt. Weitere Rundschreiben können Sie ebenfalls anfordern. Für mögliche Rückfragen stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg und
Siegfried Schuster, Amriswiler Straße 11, 7760 Radolfzell.

2. Vogel-Fotos von Wintergästen und Überwinterern gesucht

Für den Band »Wanderungen« der »Avifauna Baden-Württemberg« suchen wir gute schwarz/weiß- oder Farb-Aufnahmen (Dias) von bei uns überwinterten Vögeln bzw. von Wintergästen. Die Aufnahmen müssen aus dem Winterhalbjahr stammen. Bevorzugt aufgenommen werden Fotos, die den Winteraspekt deutlich machen. Bitte senden Sie Ihre Bildauswahl an Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.

3. Die Witterung des Herbstes 1986

zusammengestellt von Wolfgang Epple
nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

Zusammenfassung

Der Herbst 1986 war bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer überwiegend zu warm. Im einzelnen war der September im Norden des Landes zu naß, in der südlichen Landeshälfte zu trocken und insgesamt (mit Ausnahme der Südschwarzwald-Hochlagen) zu kalt, der Oktober zu warm und wesentlich zu naß, der November ca. 2° zu warm und zu trocken (s. Tabellen 1 bis 3).

September 1986

Das erste Monatsdrittel wurde durch ein nordostatlantisches Hoch geprägt, an dessen Nordostrand Frontensysteme nordatlantischer Tiefdruckgebiete entlanggeführt wurden. Diese beeinflussten vor allem den Norden Deutschlands, während sie in Baden-Württemberg nur wenig wetterwirksam wurden (1 bis 8 mm Niederschlag vom 3. zum 4. September, weniger als 1 mm Niederschlag vom 6. zum 7. September). Dabei war es vor allem tagsüber noch sehr warm (25° C am 6. September in Freiburg), und die von den wenig wetterwirksamen Tiefausläufern herangeführte kühle Meeresluft wurde zunächst wenig wetterwirksam. Ab dem 12. September drehte die Strömung an der Vorderseite eines Biskaja-Tiefs auf Südwest und mit einer Warmfront wurde subtropische Warmluft nach Baden-Württemberg geführt. Im Bereich dieser Warmfront kam es vor allem im Norden des Landes zu ergiebigen Niederschlägen (39 mm in Karlsruhe vom 12. zum 13. September, 36 mm in Freudenstadt vom 13. zum 14. September). Entlang der Luftmassengrenze bildete sich über Deutschland eine in westöstlicher Richtung verlaufende Tiefdruckrinne, die langsam nach Nordosten wanderte; in den scharfen Temperaturoegensätzen intensivierte sich das Niederschlagsgebiet und es kam zu weiteren, länger anhaltenden, ergiebigen Regenfällen (24 mm in Stuttgart-Echterdingen vom 14. zum 15. September, 54 mm in Freudenstadt). Die Luftmassengrenze blieb bis zum 18. September über Süddeutschland stationär und führte zu weiteren ergiebigen Niederschlägen (27 mm vom 16. zum 17. September in Karlsruhe, landesweit mehr als 15 mm Niederschlag). Ab dem 18. setzte sich am Ostrand ein kräftiges ostatlantisches Hochs die von Norden einsickernde kältere Luft auch in Süddeutschland durch; die Tagestemperaturen sanken unter 15° C, und unter zunehmendem Hochdruckeinfluß hörten die Niederschläge zum 19. September hin auf. Ab dem 20. September bestimmte das kräftige ostatlantische Hoch, das sich bis zum Schwarzen Meer ausgedehnt hatte, unser Wetter. Auf dem Feldberg kam es zu Bodenfrösten, die Tiefsttemperaturen sanken in den klaren Nächten allgemein zwischen - 5 und 0° C ab. Unter dem Einfluß des Hochs kam es nachts zu Nebelbildung, während tagsüber bei langem Sonnenschein zum Teil Temperaturen über 20° C erreicht wurden. Das Hoch hielt in der Folge im Norden vorbeiziehende Tiefausläufer von Süddeutschland fern. Das praktisch niederschlagsfreie Hochdruckwetter mit kühlen Nächten, teilweise Nebelbildung und außerhalb der Nebelfelder warmen, sonnigen Herbsttagen, hielt bis zum Monatsende an.

Tabelle 1: September 1986

	Temperatur °C	Abw. vom langj. Mittel	Sommertage	ND in mm (% von langj. Durchschnitt)	Sonnenschein (%)
Karlsruhe	13,5	- 1,6	1	97 (187)	101
Freiburg	15,2	- 0,6	3	57 (83)	115
Feldberg	8,5	+ 0,3	-	83 (64)	123
Stuttgart	13,4	- 1,1	1	72 (136)	-
Ulm	12,3	- 0,5	1	51 (88)	98

Gesamtniederschlag Baden-Württemberg (vorläufiges Flächenmittel) 70 mm (105%)

Oktober 1986

Die Hochdruckwetterlage mit Hochdruckschwerpunkt, der am 1. Oktober über dem östlichen Mitteleuropa angelangt war, bestimmte auch zum Beginn des Oktobers das Wetter in Baden-Württemberg. Ausläufer eines ausgedehnten Tiefdrucksystems über dem Nordmeer und Nordskandinavien blieben deshalb vorerst in unserem Bereich wetterunwirksam. Die Tagestemperaturen stiegen auf Werte um 25° C (Karlsruhe 24,6° C am 2. Oktober, Ulm 24,8° C am 3. Oktober). Auch ein weiteres Frontensystem zum 6./7. Oktober wurde in Süddeutschland durch den Hochdruckeinfluß nicht wetterwirksam. Das Herbstwetter mit verhältnismäßig milden Nächten (bis 10° C) und warmen Tagen (Höchsttemperaturen in der Rheinebene bis über 20° C) hielt an. Eine sich auflösende Front des isländischen Tiefs brachte zum 9. und 10. Oktober unbedeutende Niederschläge (weniger als 1 mm). Danach setzte sich erneut der Hochdruckeinfluß durch. Zum 15./16. Oktober verstärkte sich über dem Ostatlantik eine neue Hochzelle, während der osteuropäische Teil der Hochdruckbrücke sich abschwächte. Das niederschlagsfreie Wetter hielt an, vereinzelt kam es zu Bodenfrösten (Stötten/Schwäbische Alb zum 17. Oktober). Zum 19. Oktober wurde die genau einen Monat anhaltende Hochdruckperiode mit praktisch niederschlagsfreiem Wetter durch die Umstellung der Großwetterlage an der Vorderseite eines intensiven Tiefdruckwirbels bei Island beendet. Beim Durchgang der ersten Front fielen in Freudenstadt 28 mm Niederschlag, die Temperaturen gingen allgemein zurück. Am Südrand des umfangreichen Tiefdruckkomplexes über dem Nordatlantik entstanden weitere Randstörungen, die teilweise milde, teilweise frische Meeresluft heranzführten (34 mm Niederschlag auf dem Feldberg zum 20. Oktober, dort 3 cm Schnee). Beim Durchgang eines Randtiefs gab es in ganz Süddeutschland zum 20./21. Oktober schwere, orkanartige Stürme mit Spitzenböen von über 100 km/h (Stuttgart/Flughafen 141 km/h). Verbreitet fielen ergiebige Regenfälle (z.B. 40 mm in Öhringen, 101 mm in Freudenstadt, 85 mm auf dem Feldberg zum 23. Oktober; 237 mm in Freudenstadt innerhalb von 5 Tagen!). Zum 24. Oktober bildete sich auf dem Feldberg erneut eine 2 cm dicke Schneedecke. Der Durchgang einer weiteren Tiefdruckstörung zum 26. Oktober brachte Niederschläge zwischen 1 mm (Stuttgart-Echterdingen) und 26 mm (Freudenstadt). Ein Keil des Azorenhochs brachte vorübergehend Wetterberuhigung zum 27./28. Oktober, bevor die

Tabelle 2: Oktober 1986

	Temp. ° C	Abw. vom langj. Mittel	Frosttage	ND in mm (% von langj. Durchschnitt)	Schneedecke (Tage)	Sonnensch. (%)
Karlsruhe	11,2	+ 1,3	1	90 (183)	—	92
Freiburg	12,2	+ 1,7	—	64 (102)	—	112
Feldberg	6,9	+ 2,0	10	227 (185)	9	106
Stuttgart	10,9	+ 1,3	—	61 (161)	—	—
Ulm	8,8	+ 1,1	1	52 (110)	—	104

Gesamtniederschlag Baden-Württemberg (vorläufiges Flächenmittel) 110 mm (177%)

Fronten eines Nordmeertiefs kältere Meeresluft, verbunden mit geringen Niederschlägen, heranführten. Die Tagestemperaturen waren inzwischen auf ca. 10° C, die Nachttemperaturen auf Temperaturen zwischen 0 und 5° C zurückgegangen; vereinzelt gab es leichte Nachtfröste (so in Freudenstadt, Mannheim, Karlsruhe und auf dem Feldberg in der Nacht zum 30. Oktober, - 2,6° C zum 31. Oktober auf dem Feldberg).

November 1986

Weitere Tiefdrucktätigkeit über der Nordsee und Nordeuropa kennzeichneten den Monatsbeginn. Der Durchgang eines kräftigen Tiefs von der Nordsee nach Polen führte auf dessen Rückseite zum Einbruch von polarer Kaltluft, verbunden mit zum Teil ergiebigen Niederschlägen (44 mm auf dem Feldberg, 23 mm in Freudenstadt zum 2. November). Die Niederschläge gingen in den Schwarzwald-Hochlagen in Schnee über (6 cm am 3. November auf dem Feldberg, Schneeflecken auf dem Klippeneck/Südwestalb zum 3. November). Die Kaltluft kam unter dem Einfluß eines Hochkeils zur Ruhe, wobei es verbreitet zu Nachtfrösten kam (- 4,4° C auf dem Klippeneck, - 2,9° C in Freudenstadt, - 2,6° C in Stuttgart-Echterdingen zum 4. November). Eine Hochdruckbrücke vom Ostatlantik bis nach Mitteleuropa hielt weitere Tiefausläufer vorerst fern; die Tageshöchsttemperaturen stiegen kaum bis 5° C, vereinzelt kam es zu leichten Nachtfrösten. Der Durchgang einer Kaltfront zum 6. November brachte nur geringfügige Niederschläge, zum 7. November setzte sich kurzfristig Hochdruckeinfluß durch. Lediglich die Schneedecke auf dem Feldberg (4 cm) blieb erhalten. Der Durchgang einer weiteren Kaltfront zum 9. November war ebenfalls kaum wetterwirksam, das über Südwestdeutschland wirksame Hochdruckgebiet wanderte im Anschluß an die Kaltfront und an der Vorderseite eines neuen Orkantiefs ostwärts. Auf der Vorderseite dieses Sturmtiefs, das unter Abschwächung über das Nordmeer nach Skandinavien zog, wurde mildere Meeresluft in unseren Raum geführt; auch auf dem Feldberg schmolz die Schneedecke. Die Tagestemperaturen stiegen in der Rheinebene über 15° C (17,1° C am 10. November in

Tabelle 3: November 1986

	Temp. ° C	Abw. vom langj. Mittel	Frosttage	ND in mm (% von langj. Durchschnitt)	Schneedecke (Tage)	Sonnensch. (%)
Karlsruhe	6,9	+ 1,7	5	42 (66)	—	201
Freiburg	7,9	+ 2,3	3	49 (66)	—	195
Feldberg	2,1	+ 2,1	17	149 (86)	18	148
Stuttgart	6,6	+ 1,9	6	31 (64)	—	—
Ulm	4,0	+ 1,3	9	24 (46)	—	197

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg 47 mm (862%)

Freiburg, 16,5° C in Karlsruhe). Zwischen dem inzwischen über dem Balkan ange-
langten Hoch und dem atlantischen Tief dreht die Strömung auf Süd, was zu weite-
rer Erwärmung führte (Freiburg am 12. November 18,1° C, Stuttgart 16,5° C). Diese
Großwetterlage (hoher Luftdruck über Südost- und Osteuropa, tiefer Luftdruck
über dem nördlichen und östlichen Atlantik) und die dabei überwiegende Südströ-
mung hielten bis zur Monatsmitte an, wobei der Hochdruckeinfluß in Südwest-
deutschland überwog und überdurchschnittlich warme und überwiegend nieder-
schlagsfreie Tage registriert wurden (+ 21,5° C am 16. November in Freiburg, 17,7° in
Karlsruhe, 18,0° C in Stuttgart-Echterdingen und Öhringen!). Zum 18. November
überquerten uns Ausläufer des nordatlantischen Tiefdrucksystems von West nach
Ost und brachten leichte Niederschläge und Abkühlung um ca. 5 bis 8°. Ein Tief über
der Nordsee verlagerte sich zum 19. November unter Wellenbildung nach Südskan-
dinavien, seine Kaltfront wurde dadurch anfangs zurückgehalten, und bei ihrem
Durchgang war die Niederschlagsintensität sehr unterschiedlich (23 mm auf dem
Feldberg, zum Teil als Schnee, dort 1 cm Schnee am 21. November; 0,7 mm in Ulm).
Ein weiteres starkes Tief (Kerndruck von weniger als 960 mm) folgte über den Atlan-
tik nach, seine Ausläufer überquerten Baden-Württemberg zum 22. November, wo-
bei vor allem im Schwarzwald ergiebige Niederschläge niedergingen (29 mm in
Freudenstadt, 28 mm auf dem Feldberg zum 23. November). Zum 24. November bil-
dete sich erstmals auch in Freudenstadt eine Schneedecke von 3 cm, auf der Schwäbi-
schen Alb fiel ebenfalls teilweise Schnee; der Feldberg hatte inzwischen eine Schnee-
decke von 9 cm. Zum 25. November führte eine Warmfront an der Vorderseite eines
Tiefdruckgebietes zwischen Schottland und Irland wiederum milde Meeresluft
nach Baden-Württemberg, wobei der Durchgang der Front mit keiner nennens-
werten Niederschlagstätigkeit verbunden war. Eine Hochdruckbrücke von den
Azoren bis zu den Alpen und ein Nordmeertief verursachten über unserem Raum
eine südwestliche Strömung, in deren Bereich die Tagestemperaturen in der Rhein-
ebene bis nahe 15° C anstiegen (14,5° C in Karlsruhe, 14,2° C in Freiburg am 25. No-
vember). Der Schnee blieb nur in den höchsten Lagen des Südschwarzwaldes erhal-
ten. Vom 27. November an bestimmte ein von Frankreich in unseren Raum wan-
derndes kräftiges Hoch unser Wetter, verbreitet kam es zu Nachtfrosten, die Tages-
temperaturen stiegen jedoch noch immer auf Werte zwischen 5 und 10° C in den Nie-
derungen. Mit weiterer Ostverlagerung des Hochs stellte sich eine Inversionswetter-
lage ein, die mit Nebel in den Niederungen und guter Fernsicht in den Hochlagen
verbunden war (Obergrenze der Nebeldecke bei ca. 700 m, Höchsttemperatur am
29. November auf den Feldberg + 5° C, in Stötten auf der Schwäbischen Alb
innerhalb des Nebels - 1,2° C). Diese Wetterlage hielt bis zum Monatsende an.

4. Aktuelle Beobachtungen aus Herbst 1986 und Winter 1986/87

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

4.1 Starker Einflug von Rauhußbussarden!

Die erste Beobachtung eines Rauhußbussards aus diesem Winter stammt vom 25.12.: 1 Ex. bei Hardheim-Rütschdorf MOS (W. Hollerbach). Gegen Ende der zweiten Januar-Hälfte erfolgte ein starker Einflug von Rauhußbussarden, der offenbar noch anhält. Beispiele größerer Ansammlungen von Rauhußbussarden: 5-6 am 17./18.1. Hardheim/Schweinberg MOS (W. Hollerbach), mindestens 12 am 31.1. Elzniederung EM/OG (H. Ebenhöf, J. Rupp, K. Westermann), 21 am 31.1. sowie 23 am 1.2. Neckartal bei Rottenburg TÜ (H. Geiger, W. Kurz, R. u. R. Schneider, H. Stopper, D. Vogels, D. Weizsäcker). Die weiteren Daten aus diesem Gebiet zeigen schön den zeitlichen Verlauf des Einflugs: 19.1. 1 (R. Schneider), 22.1. 1 (R. u. R. Schneider, D. Weizsäcker), 23.1. 4 (R. u. R. Schneider, H. Stopper), 24.-29.1. 4 (H. Graf, R. Schneider, H. Geiger, H. Stopper, W. Kurz, A. Przybyl u.a.), 30.1. mindestens 11, abends 16 (W. Kurz, R. u. R. Schneider, H. Stopper). Ferner: 5 am 1.2. Rißtal zwischen Laupheim und Achstetten BC sowie Griesingen UL und Obersulmtingen/Ingerkingen BC (K. Bommer), 4-6 am 1.2. Ettenbach-Niederung bei Grafenhausen OG (T. Ullrich), 3 am 31.1. bei Wyhl EM (H. Ebenhöf), 11 am 3.2. zwischen Betzingen RT und Gomaringen TÜ (S. Bauer, H.-M. Koch). Weitere Beobachtungen einzelner Rauhußbussarde von Ende Januar: Je 1 Ex. am 30.1. bei Rißtissen UL (K. Anka), 31.1. bei Ludwigsburg (C. König), 31.1. Feld zwischen Ingerkingen und Obersulmtingen BC (K. Bommer) und 1.2. Ammertal bei Unterjesingen TÜ (M. Bauer, A. Przybyl, R. u. R. Schneider).

Bitte achten Sie auf Rauhußbussarde!

4.2 Birkenzeisig-Einflug

Zahlreiche Beobachtungen aus Baden-Württemberg (vgl. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 10):

Wernauer Baggerseen ES: 30.10. 1 Ex. (J. Günther).

Niederstetten TBB: ab 14.11. erste Trupps mit 15-30 Ex., bis Ende November regelmäßig 70-100 Ex., ab Anfang Dezember deutlich abnehmend auf 15-25 Ex. (R. Dehner, W. Dornberger).

Ulm: 15., 16. und 27.11. je 1, 30.11. 15-20 und 17.12. 1 Ex. (W. Nothdurft).

Waldbronn-Oberdielbach MOS: 16.11. 20 Ex. (M. Schulz).

Langenbrand CW: 16.11. 34 Ex. in Birken (R. Käthner, K.-H. Kolb).

Schömburg CW: 17.11. 5, 23.11. 70 Ex. (K.-H. Kolb).

Stuttgart: 19.11.-20.12. 25-100 Ex. Vaihingen (M. Schmolz, A. Steinecke), 30.11. 6 Ex. Bad Cannstatt (B. u. L. Kroymann) und 13.12. 70-80 Ex. Birkach (H. Rademacher) sowie 4.1. 1 Stuttgart (W. Riedel).

Wittislinger Moor DLG: 23.11. 2 Ex. (W. Beissmann, H. Böck).

Dattenhauser Ried DLG: 23.11. 4 Ex. (W. Beissmann).

Radolfzell-Möggingen KN: 23.11. 17 Ex. (H. Sonnabend).
Wittislinger Moor DLG: 23.1. 2 (H. Böck, W. Beissmann).
Egenhausen CW: 24.11. größerer Schwarm durchziehend (H. Löhr).
Sindelfingen BB: 25.11. mindestens 28 Ex. (W. Schubert), 7.12. 20, 31.12. und 2.1.
etwa 100 Ex. (E. Gabler), ferner 6.12. 3, 13.12. 20 und 15.1. 1 (W. Riedel).
Faiminger Stausee DLG: 30.11. 8 Ex. (B., M. u. W. Beissmann, U. Trittler).
Wagbachniederung KA: Bis zu 16 Ex. am 30.11. (H. Lakeberg, U. Mahler) und 6 Ex.
am 29.12. (C. Walter).
Schadenweiler Hof TÜ: 1.12. 8 Ex. (B. Beissmann).
Tübingen: 5.12. 5 (R. Kratzer).
Öhringen-Cappel ÖHR: 6.12. 2 Ex. (K.-H. Graf).
Wildseemoor CW: 7.12. 30-35 Ex. (K.-H. Kolb).
Wiesloch HD: 7.12. 22 Ex. (F.-B. Ludescher).
Schwaigfurter Weiher BC: 7.12. ca. 100 Ex. (K. Bommer u.a.).
Heidenheim: 7.12. 35, 1.1. 40 Ex. (M. Schmid).
Mergelstetten HDH: 13.12. 20 Ex. (B. Engelhart, M. Schmid).
Rottenburg TÜ: 14.12. 2 Ex. (H. Stopper).
Schelklingen UL: 19.12. ca. 30 Ex. (W. Hanold).
Kappishäusern ES: 22.12. 11 (M. Dallmann).
Esslingen: 23.12. 4, 27.12. 15 Ex. (E. Baas, D. Francke).
Göppingen: 25.12. 6 Ex. (E. u. H. Baas, D. Francke).
Pfaffenhofen HN: 25.12. 3 Ex. (Th. Winger).
Ellwangen AA: 25.12. 20, 30.12. und 6.1. je 80 Ex. (P. John).
Weingartener Moor KA: 30.12. 15-20 Ex. (E. Baas, D. Francke).
Lauda TBB: 1.-8.1. noch 10-15 Ex. (R. Tack).
Leingarten HN: 3.1. 11 Ex. (S. Bosch).
Trossingen VS: 4.1. 2 Ex. (H. Stopper).
Reutlingen: 10.1. 13, 11.1. 360 Ex. (H.-M. Koch).
Weilimdorf S: 11.1. 31 (J. Günther).
Stuttgart-Bergheim: 13.1. 30 Ex. (J. Welcker).
Mosbach: 15.1. 500 Ex. (W. Novosad).
Karlsruhe-Durlach: 18.1. 13 Ex. (O. Harms).
Öpfingen UL: 24.1. 20 (K. Bommer).
Gomaringen TÜ: 1.2. 6 und 3.2. 20 (H.-M. Koch).

Bitte achten Sie weiterhin auf Birkenzeisige! Eine vorläufige Zusammenstellung des
Birkenzeisig-Einflugs ist in der nächsten Folge der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«
vorgesehen.

4.3 Sonstige aktuelle Beobachtungen aus Herbst 1986 und Winter 1986/87

Prachtttaucher: 12.-17.7. 1 im Prachtkleid Spöck KA (Belegfoto: K. Weber). Am Bodensee 2 am 9.6. Friedrichshafen (B. Schürenberg) und 1 am 18.6. Kesswil/Schweiz (H. Jacoby) sowie 3 am 21.11. Horn KN (U. v. Wicht, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Eistaucher: Je 1 am 27.11. Gaienhofen KN und am 29.11. Wangen KN (U. v. Wicht, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Rothalstaucher: 13.9. 2 Wagbachniederung KA (S. Dill), 12.10. 1 Rauhwiensee HD (W. Deichsel, J. Ebert), 18.10. 1, 25.10. 2 und 2.11. 1 Rußheim KA (S. Dill), weiterhin je 1 am 29. und 31.10. Opfinger Baggersee FR (H. Herlyn, D. Sturm) sowie am 2.11. Freiburg (D. Sturm, M. Schmolz), 13.12. 1 Wört GER (H. Dannenmayer), 14.12. 5 Kehl OG (G. Müller).

Am Bodensee möglicherweise zwei Übersommerungen: 2 PK am 22.6. Kesswil/Schweiz, dann 2 vom 3.-17.7. Ermatinger Becken KN und dort noch 1 bis 30.7. (H. Jacoby), 5 Beobachtungen von 1 ad. vom 5.6.-27.7. Moos-Gundholzen KN (A. Brall); außerdem 1 ad. am 20.7. Eriskirch FN (M. Deutsch, G. Knötzsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Ohrentaucher: Am Bodensee 3.9. 2 Rheindelta (V. Blum; frühestes Bodensee-Herbstdatum!) und 12.10. 1 Konstanz (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Vom 19.-20.10. 1 Ettenheim OG (T. Ullrich).

Kormoran: Wieder zahlreiche Mitteilungen aus dem ganzen Land, bemerkenswert vor allem folgende: Bereits am 16.8. 1 Rußheim KA, hier am 12.10. 25 und am 2.11. 50-60 (S. Dill), 25.8. 17 Rottenburg Tü (R. Kratzer), 14.9. hier 32 (E. u. H. Fuchs), 24.9. 115, 2.11. 74 Federsee BC (J. Einstein, S. Frosdorfer), 25.10. 25 Boll SIG (W. Fuß), 1.11. 12 Öpfinger Stausee UL (E. Baas, D. Francke), 2.11. 8 Baggersee bei Kirchheim LB (W. Seiler), 25.11. 13 über Ulm (H. Müller), 6.12. 13 Neckar bei Tübingen (R. Kratzer); bei Karlsruhe am 7.12. 180 und 100, am 8.12. 350, am 13.12. 170 und am 11.1. 400 (H. Dannenmayer, W. Feld), am Schlafplatz Kembs (Elsaß 298 am 20.12. und 418 am 10.1. (E. Gabler).

Am Bodensee nach einzelnen Übersommerungen (Ermatinger Becken max. 4 am 15.6. und 7 am 27.7., 1 vj. Juni/Juli Eriskirch FN, Orn. Arbeitsgem. Bodensee) Einflug Ende Juli/Mitte August, verstärkt und massiert September/Okttober: 14.9. 430 Ermatinger Becken (H. Jacoby, M. Schneider, R. Sokolowski), dort 930 am 26.9. (R. Sokolowski), 1.10. 1079 Eriskirch FN (C. Braunberger), 13.10. 500 Rheindelta (V. Blum). Bei Wasservogelzählung im November Gesamtbestand nur noch 860 (Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Krähenscharbe: 1 ad. am 1.11. Rheindelta (P. Willi) und derselbe Vogel (?) am 9.11. Güttingen/Schweiz (B. Porer, R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Silberreiher: Je 1 am 13. und 15.10. Kehl OG (R. Kirschbaum, G. Müller), am 3.12. Neuburgweier KA (F. Mahler), am 13.12. Max-Eyth-See S (J. Günther) und am 26. u. 27.12. Öpfinger Stausee UL (K. Bommer, M. Rau, T. Sühs). Am Bodensee je 1 am 21.9. Eriskircher Ried FN (W. Frenz), am 10.10. Rheindelta (V. Blum, R. Sokolowski), und am 8.11. Arbon/Schweiz (M. Maag) sowie 2 am 5.11. Radolfzeller Achmündung KN (H. P. Fischer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Seidenreiher: 3.8. 2 Ermatinger Becken/Bodensee (T. Jaich, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), 1. und 2.9. 1 Kappel OG (K. Bruder).

Nachtreiher: Am 25.5. 1 Öpfingen UL (K. Bommer). Am Bodensee Übersommerung von 1 ad. und 1 immat. im Rheindelta (V. Blum, A. Schönenberger). Außerdem 1 am 24.6. Wollmatinger Ried KN (H. Jacoby) und 2 nachts rufend über Immenstaad FN am 23.6. (B. Schürenberg) sowie ein Trupp von 6 am 13.8. Rheindelta (V. Blum), der mit 3 vielleicht bis 20.9. hier blieb (A. Stüngelin, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Rohrdommel: Am 10.1. 1 bei Kiebingen TÜ (H. Stopper).

Zwergdommel: Noch am 12.10. 2 (S. Trösch) und am 31.10. 1 Rheindelta (M. Deutsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Weißstorch: 11.5. 4 Donaumoos bei Niederstotzingen HDH (B. u. M. Beissmann, A. Ehlers), 31.7. 4 Laupheim BC (K. Bommer), 3.8. 21 über Hohenhewen KN kreisend und nach Westen abziehend (U. Eger fide U. v. Wicht, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), 28.8. 4 Niederstetten TBB und 31.8. 16 Finsterlohr TBB (R. Dehner, W. Dornberger) und 10.9. 1 Oberrot SHA (H. Schneider).

Schwarzstorch: Je 1 am 3.5. Wendlingen ES (W. Schubert) und am 31.7. Laupheim BC (K. Bommer). Am Bodensee stärkstes bisheriges Auftreten mit 21 Ex. vom 22.8.-26.9. Größter Trupp 6 am 7.9. Eriskircher Ried FN (G. Knötzsch u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Sichler: 2 am 19.10. Rheindelta (A. Schönenberger, S. Trösch).

Höckerschwan: Bis zu 205 am 7.12. Faiminger Stausee DLG (B. u. W. Beissmann).

Nonnengans: 15.-31.1. 1 Neckar zwischen Altenburg/Lustnau TÜ und Rottenburg TÜ (S. Bauer, H.-M. Koch, R. Kratzer, H.J. Riedinger, R. u. R. Schneider, H. Stopper, M. u. W. Ullrich).

Singschwan: 25.10. 2 ad. Wernauer Baggerseen ES (J. Welcker), 20.12. 2 Rheinstau Altenheim/Goldscheuer OG (H. Opitz), 3.1. 8 (5 ad 3 vj.) Peterswörther Stausee DLG (B., M. u. W. Beissmann), 6.1. 11 (8 ad. 3 vj.) Gundelfinger See DLG (H. Böck, P. Bulach), 19.1. 5 Murg-Stausee Forbach RA (R. Kull).

Zwergschwan: Je 2 am 16.11., 14.12. und 18.1. Krafft-Plobsheim/Elsaß (K. Bruder, J.-P. Hiss, J. Rupp, P. Sigwalt, T. Ullrich, K. Westermann u.a.).

Brandgans: Je 5 am 1.5. und 26.7. Ermatinger Becken/Bodensee (M. Dienst, H. Jacoby, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Moorente: 12.10. 1 Rußheim KA (S. Dill), 26.11. 1 ♂ Ulm und 27.11. 1 ♀ Öpfinger Stausee UL (H. Müller).

Bergente: 9.11. 3 Wörth GER (H. Dannenmayer).

Samtente: 1 ♂ am 17.1. Gingen/Fils GP (A. u. M. Nowak).

Eiderente: 19.11.-8.12. 1 ♂ Neckar bei Stuttgart-Mühlhausen (S. Breitschwerdt, J. Günther, M. Schmolz, J. Welcker u.a.).

Eisente: Übersommerung von 1 ♀ am Bodensee bei Lindau (E. Seitz, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Schellente: 110 am 24.12. Rußheim KA (S. Dill).

Mittelsäger: 3.1. 2 Baggersee Queck bei Bühl Tü (R. u. R. Schneider, H. Stopper), 8.1. 1,1 Max-Eyth-See S (J. Günther).

Steinadler: S. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 9 und 10! 21.5. 1 ad. Tauber- gießen (B. Lorinser), 20.10. 1 Feldberg FR (J. Ernst, Lühl), 17.11. 1 Pforzheim (fide M. Heller), 4.12. 1 Unterhölzer Weiher DS (K.-H. Leyhe) sowie 2.1. 1 Teningen- Nienburg EM (M. Micklej-Wienert).

Wespenbussard: 12 kreisend und ziehend am 5.9. Neckarsulm HN (W. Ostertag) und 15 am 7.9. Niederstetten TBB (R. Dehner). Am Bodensee kräftiger Durchzug Ende August, z.B. 193 am 29.8. Radolfzell KN (S. Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Seeadler: 1 immat. am 27.9. Rheindelta (C. Gönner, A. Nestle, P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Rotmilan: 17.1. 1 Gamburg/Tauber TBB (W. Hollerbach), 29.1. 1 Bruchwald NW Müllhofen BAD (D. Peter).

Merlin: 17.10. 3 Maichingen BB (W. Schubert), 9.11. 2 Federsee BC (J. Einstein), ansonsten zahlreiche Meldungen von Einzelvögeln aus dem ganzen Land.

Rotfußfalke: Nachtrag: 1 ♂ am 11.5. Sontheimer/Gundelfinger Moos HDH/DLG (B. u. M. Beissmann, A. Ehlers).

Haselhuhn: Je 1 am 28.7. Schmiecher See UL (J. Augenstein, D. Weizsäcker) sowie 29. und 30.10. Kiebingen Tü (W. Kurz, R. Schneider, H. Stopper).

Kranich: Auf dem Durchzug am 25.9. 2 Gundelfingen FR (F. Müller), am 9.10. 1 Stockach FN (Orn. Arbeitsgem. Bodensee), am 24.10. 52 über Kreuzlingen/Boden- see (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), am 28.10. 8 Niederstetten TBB (R. Benz, W. Weidmann) und 1 Federsee BC (S. Frosdorfer), hier am 30.10. und 1.11. ebenfalls 1 (J. Einstein, J. Günther), am 2.11. nachts rufend Wagbachniederung KA (U. Mah- ler), am 3.11. 1 Hüfingen VS (G. Hausmann) und 4 Moos KN (S. Schuster, Orn. Ar- beitsgem. Bodensee) sowie nachts zwei größere Trupps Laupheim BC (A. u. K. Ruf), am 9.11. 1 Wagbachniederung KA (H. Lakeberg). Gegen Ende Dezember/Anfang

Januar auffällige Winterflucht: am 22.12. 21 Kirchheim/Teck ES (K. Reiner) und 32 Wagbachniederung KA (S. Mahler) sowie 1 Langes Feld LB (O. Czinczel), vom 23.-24.12. 29 Nesselrieder Wiesen bei Appenweier OG (M. Schütterle), am 23.12. 105 Wagbachniederung KA (S. Mahler) und 39 Walldorf HD (R. Günther), vom 23.-24.12. 29 Appenweier OG (M. Schütterle), am 26.12. 2 Wagshurst OG (M. Boscchert), vom 26.12.-8.1. 1 Haigerloch BL (A. Breiter, S. Fechter, H. Fuchs u.a.), am 5.1. 12 Karlsruhe (W. Feld) und am 7.1. 2 Assamstadt TBB (R. Tack).

Kleines Sumpfhuhn: Am 7.8. 1♂ Radolfzeller Aachmündung KN (S. Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Wachtelkönig: Im Rheindelta/Bodensee 1-2 Reviere (A. Schönenberg, P. Willi). Noch am 20.10. 1 Fängling Mettnau KN (Vogelwarte Radolfzell, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Austernfischer: 30.7. 4 Ermatinger Becken KN (H. Jacoby), dort am 9.8. 1 (T. Jaich, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Kiebitz: Am 29.10. ca. 1000 zwischen Hartheim und Hausen FR (W. v. Eisengrein). Im Ermatinger Becken bis zu 1370 am 27.11. (J. Bresch, J. Heier, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Am Rheinstau Freistett OG Höchstzahlen in der zweiten Novemberhälfte (14. und 25.11.) mit etwa 2500 (H. Laufer). 76 am 6.12. Feldflur bei Bönningheim HN (W. Seiler), 13 am 25.12. Klärteiche Offenau HN (H. Furrington). Bei Holzhausen OG 121 am 1.1. und 111 am 8.1.

Goldregenpfeifer: 27.10. 1 Altensteig CW (H. Graf), 11.12. 1 Neckartal bei Kiebingen Tü (R. Schneider).

Doppelschnepfe: Je 1 am 9.8. und 20.8. Rheindelta/Bodensee (W. Fiedler, A. Leisler, M. Peintinger, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Zwergschnepfe: Je 1 am 11.10. Wagbachniederung KA (C. Walter), 26.10. Baggerseen Krauchenwies SIG (B. Pfaff fide K.-F. Gauggel) und 18.12. Opfingen FR (H. Lege). Am Bodensee 3 Beobachtungen von je 1 im September (1) und Oktober (2) (Orn. Arbeitsgem. Bodensee), 1 am 1.2. Gessenried bei Schlier RV (F. u. S. Schöne, T. Dreher, M. Keller).

Großer Brachvogel: 7.12. 1 Kehl OG (H. Steinbach), 13.-22.12. 2 Kiebingen Tü (H. Stopper), zwischen Kiebingen und Wurmlingen Tü (R. u. R. Schneider, H. Stopper), Hockenheim HD am 29.12. 17, am 3.1. 13, am 4.1. 15, am 5. und 6.1. 13 (S. Dill, U. Heidenreich, S. u. U. Mahler, A. u. B. Wolf). Am Schlafplatz im Rheindelta/Bodensee 110 am 5.7. und je 400 am 3.8. und 6.9. (V. Blum, P. Willi). Am 30.10. hier ebenfalls 400 (V. Blum, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Regenbrachvogel: 24.8. 3 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.-F. Gauggel) und 13.9. 1 Rußheimer Altrhein KA (S. Dill). Am Bodensee 17 am 24.7. Rheindelta (R. Sokolowski) und 15 Arbon/Schweiz am 5.8. (M. Maag), sonst einzelne im August und bis 13.9. (Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Rotschenkel: Am Bodensee herausragend 52 am 24.7. Rheindelta (R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Teichwasserläufer: 1 vom 17.-20.8. Rheindelta (V. Blum, E. Seitz u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Waldwasserläufer: Besonders makaber 3 Totfunde am 17.8. an der Straße vor Oberwaldach CW (F. Grammel)!

Flußuferläufer: 23.12. bis 1.1. 1 Neckar bei Kirchentellinsfurt TÜ (D. u. R. Kratzer).

Weißbüzelstrandläufer: 18.10.-26.10. 1 Rheindelta (V. Blum, R. Ortlieb, B. Pitsch, A. Schönenberger, P. Willi u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Grasläufer: 1 vom 3.10.-21.10. Rheindelta (V. Blum, H. Klopfenstein, P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Thorshühnchen: 21.9. 1 Rheindelta (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Schmarotzerraubmöwe: 1 ad. der dunklen Phase über Konstanz am 5.9. (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), 3 ad. am 11.5. Günzburg (B. u. M. Beissmann, A. Ehlers).

Weißkopfmöwe: Stau Freistett OG (H. Laufer): 20.9. 8, 23.9. 1, 7.11. 3, 13.11. 1 und 14.11. 2.

Silbermöwe: 3.1. 1 Baggersee Queck bei Bühl TÜ (R. u. R. Schneider).

Sturmmöwe: Neben zahlreichen Einzeldaten 38 am 10.1. Steinlachmündung TÜ (R. Armbruster, E. Lutz), 5 am 16.1. Karlsruher Rheinhafen (O. Harms), 283 am 2.1. Schlafplatz Faiminger Stausee DLG (H. Böck).

Aztekenmöwe: Am 6.9. 1 dj. Bregenzer Achmündung/Bodensee (P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Zwergmöwe: Noch am 9.11. 1 dj. Max-Eyth-See S (K. Lachenmayer, M. Schmolz u.a.).

Weißflügelseeschwalbe: 7 Beobachtungen, u.a. 5 am 10.8. Rheindelta (B. Porer, R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Weißbartseeschwalbe: Je 1 am 14.8. und am 9.9. Rheindelta (U. u. A. Simon, W. Wüst, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Raubseeschwalbe: Insgesamt 3 Beobachtungen im Rheindelta und 5 am übrigen Bodensee, u.a. 2 ad. und 1 juv. Konstanzer Bucht (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Brandseeschwalbe: 5 Beobachtungen am Bodensee, u.a. mind. 3 Radolfzeller Achmündung KN am 29.7. (A. Brall, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Hohltaube: 1 am 18.1. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

Ringeltaube: Am 11.1. noch 80 (H. Lakeberg) und am 18.1. 17 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), am 17.1. 30 Liedolsheim KA (W. Feld), am 18.1. 3 Rückstau-becken Krafft/Plobsheim/Elsaß (J. Rupp, T. Ullrich, K. Westermann). Am Bodensee Spitzenzugtag am 5.10. mit 21000 über dem Pfänder nach W innerhalb von 3 Std. (S. Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Blauracke: 1 ad. am 16.8. Heiningen GP (B. Ullrich).

Wiedehopf: Noch am 16.11. 1 Wyhl EM (H. Reinbold).

Dreizehenspecht: 13.11. 1 ♀ Feldberg FR (G. Kersting).

Ohrenlerche: 1 ♂ am 4.1. Hockenheim HD (A. u. B. Wolf, U. Feißkohl).

Feldlerche: 3.1. 10 sowie 6.1. 2 Feldflur bei Kilchberg TÜ (R. u. R. Schneider), 3.1. 5 Feldflur bei Lauffen HN (W. Seiler), ferner 150 am 8.1. sowie 291 am 10.1. Holzhausen OG (H. Laufer), 150 am 11.1. Rheinhausen KA (H. Lakeberg), 17 am 18.1. Hockenheim HD (S. u. U. Mahler).

Zitronenstelze: Am 20.9. 1 dj. Rheindelta (P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Bachstelze: Anfang Oktober Zugstau im Eriskircher Ried FN mit max. 700 am 9.10. (M. Deutsch, G. Knötzsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), 15 am 25. 12. Klärteiche Offenau HN (H. Furrington).

Seidenschwanz: 28.12. 16 Wendlingen ES (W. Schmid), 7.1. 3 Seewald-Göttel-fingen FDS (H. Graf), davor am 4. und 6.1. jeweils 2 ebenda (H. Gückel)

Sperbergrasmücke: 6.9. 1 Rheindelta (B. Porer, M. Granitza, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Mönchsgrasmücke: Noch am 25.12. 1 ♀ Leonberg BB (A. Steinecke).

Sommergoldhähnchen: 27.12. 1 Oberboihingen ES (W. Schmid).

Zilpzalp: Bis 15.12. 2 Max-Eyth-See S (J. Günther, J. Welcker), 6.12. 1 Obere Sonnhalde Tübingen (R. Kratzer), 25.12. 2 Klärteiche Offenau HN (H. Furrington), 14.1. 1 Pforzheim (G. Vögele).

Hausrotschwanz: Je 1 noch am 29.11. Klein-Aspach LB (H. Laufer), am 9.12. Gerlingen LB (J. Günther) und am 14.12. Altensteig CW (H. Graf) sowie am 13.1. Gingen/Fils GP (A. Nowak).

Wacholderdrossel: 800 am 25.12. Neuhausen/Erms RT (M. Dallmann).

Misteldrossel: 15.1. 50 Wagbachniederung KA (S. Mahler).

Ringdrossel: 2 ♀ vom 26.-28.10. Hockenheim HD (A. u. B. Wolf).

Beutelmeise: Nachtrag: 1 am 4.5. Morgensandsee bei Schorndorf WN (K. Müller).

Mauerläufer: Ab 26.10. Rottenburg T \ddot{U} (R. Schneider, H. Stopper), 18.1. 1 Steinbruch bei Niederrotweil FR (R. Birkenberger).

Spornammer: Im Rheindelta/Bodensee 1 ♀ am 19.11. (M. Deutsch, R. Sokolowski u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee, K. Bommer, A. Buschle u.a.).

Schneeammer: 1 ♂ am 19.10. Stödtlen AA (W. Krey), 7 am 6.11. Rheindelta (V. Blum, H. Schiemann, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Bergfink: 1 am 12.10. Hardheim MOS (W. Hollerbach); ab November neben Einzeldaten nur wenige größere Trupps: 500-600 am 13.11. Eisel LÖ (K. Kuhn) und 3000 am 19.11. Freiburg (W. v. Eisengrein), 500 am 22.12. Kappishäusern ES (M. Dallmann), 300 am 24.12. Achern-Wagshurst OG (H. Laufer), 35 am 24.12. Pfaffenhofen HN (T. Winger), 100 am 29.12. bei Winden BAD (D. Peters).

Girlitz: Am 11.1. je 1 Reutlingen (H.-M. Koch) und Wagbachniederung KA (S. Mahler).

Grünling: 27.12. 500 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler) und 29.12. 350 Hockenheim HD (B. Wolf).

Berghänfling: Je 1 am 5.11. Romanshorn/Schweiz (P. Willi) und am 19.11. Rheindelta/Bodensee (R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Tannenhäher: 30.9. 2 Oberes Zipfelbachtal bei Winnenden WN (H. Schlüter).

Saatkrähe: 20000-30000 Schlafplatz Ulm am 6.12. (K. Bommer u.a.).

Star: 3 am 17.1. Eichstetten a. K. FR (M. Mickley-Wienert). Dezember und Januar 12 Rosensteinpark S, suchen Nahrung auf Misthaufen in der Wilhelma (C. König).

Graumammer: 6.12. 31, 14.12. 40, 26.12. 6, 4.1. 45, 17.1. 25 Felder und Ruderalflächen bei Wurmlingen T \ddot{U} (R. u. R. Schneider, H. Stopper).

Die nächste Ausgabe der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.« erscheint im April 1987. Wir bitten um rechtzeitige Übersendung der Beobachtungsmeldungen auf den eingeführten Formularen.